

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

19. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 1. April 1966	Nummer 52
--------------	---	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
1110	8. 3. 1966	Bek. d. Landeswahlleiters Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen	636
22306	9. 3. 1966	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Vergütung der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den Höheren Fachschulen für Sozialarbeit	636
632	3. 3. 1966	RdErl. d. Innenministers Handvorschüsse	636
8055	8. 3. 1966	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Betrieblicher Arbeitsschutz; hier: Geltungsbereich der Silikose-Verordnung — Auslegung der §§ 1 und 2 —	637

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Ministerpräsident Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	637
	Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei Personalveränderung	640
	Innenminister	
8. 3. 1966	RdErl. — Beflagung anlässlich des Europatages	640
4. 3. 1966	Mitt. — Auszeichnung für Rettung aus Lebensgefahr	640
	Hinweis Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 15 v. 9. 3. 1966	641

I.

1110

Wahlkreiseinteilung**für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen**

Bek. d. Landeswahlleiters v. 8. 3. 1966

Auf Grund des § 13 des Landeswahlgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung v. 27. Februar 1962 (GV. NW. S. 97) und des Gesetzes v. 24. September 1963 (GV. NW. S. 305) — SGV. NW. 1110 — hat der Landeswahlausschuß wie folgt beschlossen:

In der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen v. 4. März 1965 (GV. NW. S. 55; SGV. NW. 1110) erhält die Abgrenzung des Wahlkreises 116 — Unna II — folgende Fassung:

Vom Landkreis Unna Gemeinden Kamen, Unna, Ämter Fröndenberg, Unna-Kamen.

Diese Wahlkreiseinteilung ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 1966 Seite 65 veröffentlicht.

Düsseldorf, den 8. März 1966

Der Landeswahlleiter
des Landes Nordrhein-Westfalen
als Vorsitzender des Landeswahlausschusses
Dr. Rietdorf

— MBl. NW. 1966 S. 636.

22306

**Vergütung der im Angestelltenverhältnis
beschäftigten Lehrkräfte an den Höheren Fachschulen
für Sozialarbeit**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 9. 3. 1966 —
IV B 4 — 6921.5

I.

Mit RdErl. d. Finanzministers v. 26. 11. 1965 (n. v.) — B 2100 — 3622/IV/65 — ist angeordnet worden, daß die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und Richter des Landes im Vorgriff auf die vorgesehene gesetzliche Regelung vom 1. Januar 1966 ab um 4 v. H. zu erhöhen sind. Der Finanzminister hat sich einverstanden erklärt, daß die Zulagen für die nach dem Bundes-Angestellten-tarifvertrag im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte, bei denen die fachlichen und pädagogischen Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfüllt sind, entsprechend neu geregelt werden.

Im Anschluß an den RdErl. d. Kultusministers v. 10. 1. 1966 (ABl. KM. S. 64) erhält mein RdErl. v. 16. 12. 1965 (MBl. NW. 1966 S. 65) mit Wirkung ab 1. Januar 1966 folgende Fassung, die mit der Maßgabe anzuwenden ist, daß der Unterschiedsbetrag zwischen der bisherigen und der neuen Zulage zunächst nur vorschußweise gezahlt wird:

Lehrkräfte, bei denen die fachlichen und pädagogischen Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfüllt sind, sind gemäß der nachstehenden Aufstellung in die Vergütungsgruppen des BAT einzureihen. Sie erhalten, soweit in der nachstehenden Aufstellung vorgesehen, von einem bestimmten Lebensalter ab eine jederzeit widerrufliche Zulage. In den Anstellungsverträgen oder durch besonderes Schreiben sind die Lehrkräfte auf die jederzeitige Widerruflichkeit der Zulage hinzuweisen.

	Verg.Gr. des BAT	Widerrufliche Zulage
1. Sozialarbeiter als Lehrer an einer Höheren Fachschule für Sozialarbeit mit der Befähigung zum berufspraktischen Unterricht	IV b	ab 44. Lebensjahr 127 DM
2. Lehrer an Höheren Fachschulen für Sozialarbeit mit voller Lehrbefähigung für das Amt eines Studienrats an einer berufsbildenden Schule	III	127 DM ab 47. Lebensjahr 185 DM

Verg.Gr.
des BAT

Widerrufliche
Zulage

3. Lehrer an Höheren Fachschulen für Sozialarbeit mit voller Lehrbefähigung für das Amt eines Studienrats an einer berufsbildenden Schule, wenn sie das 39. Lebensjahr vollendet, nach Erlangung der vollen Lehrbefähigung eine mindestens fünfjährige entsprechende Unterrichtstätigkeit ausgeübt haben und als Beamte die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Regelbeförderung erfüllen würden
- III ab 39. Lebensjahr
313 DM
- ab 47. Lebensjahr
442 DM

II.

Lehrkräfte, die an einer anderen als ihrer Lehrbefähigung entsprechenden Schulform verwendet werden, erhalten eine ihrer Lehrbefähigung entsprechende Vergütung, jedoch nicht höher als die Lehrkräfte der Schulform, an der sie beschäftigt werden.

Der RdErl. v. 16. 12. 1965 (MBl. NW. S. 65; SMBI. NW. 22306) wird aufgehoben.

An die Regierungspräsidenten.

— MBl. NW. 1966 S. 636.

632

Handvorschüsse

RdErl. d. Innenministers v. 3. 3. 1966 —
I A 1 (SdH) 11 — 14.12'66

In Ergänzung d. RdErl. d. Finanzministers v. 13. 12. 1965 (MBl. NW. 1966 S. 65; SMBI. NW. 632) ordne ich für meinen Geschäftsbereich folgendes an:

1. Zu Ziffer 3 — Zulässige Ausgaben —

Im Bereich der **Polizei** können aus Handvorschüssen auch bestritten werden:

- Besondere Fahndungskosten.
- überpauschales Bewegungsgeld in dringenden Fällen,
- Gebühren für die Zulassung von Kraftfahrzeugen.
- Wiegegebühren,
- Beschaffung kleinerer Kraftfahrzeugersatzteile,
- Reisekosten für Vorstellungstreisen von Polizeibewerbern,
- Reisekostenabschläge bei Einsatz von Kriminalbeamten,
- Reisekostenerstattungen bei Außenstellen der Wasserschutzpolizeidirektion.

2. Zu Ziffer 6 — Bewilligung —

Handvorschüsse, die den Betrag von 1000 DM im Einzelfalle überschreiten, bedürfen meiner Genehmigung, auch wenn bereits in der Vergangenheit derartige Handvorschüsse bewilligt worden sind. Dem Antrag ist eine eingehende Begründung beizufügen. Um die Notwendigkeit der Höhe des Handvorschusses prüfen zu können, ist möglichst der Entstehungsgrund und der monatliche Durchschnittsverbrauch anzugeben.

Für die Bewilligung von Handvorschüssen bis 1000 DM sind in meinem Geschäftsbereich zuständig:

- Die Regierungspräsidenten für ihre Behörden und für die ihnen nachgeordneten Behörden und Einrichtungen
- der Regierungspräsident Düsseldorf für die Polizeibeschaffungsstelle

das Landeskriminalamt Düsseldorf
 das Statistische Landesamt NW
 Düsseldorf
 die Landesrentenbehörde NW
 Düsseldorf
 das Landesamt für Besoldung
 und Versorgung NW,
 Düsseldorf
 die Landesfeuerweherschule NW
 Münster
 die Landesverwaltungsschule NW
 Hilden

für ihre Behörde
 bzw. Einrichtung

Das Bewilligungsverfahren entfällt, soweit Handvorschüsse nicht aus Landesmitteln bereitgestellt worden sind.

Die Aufteilung der Handvorschüsse innerhalb der Behörde oder Einrichtung ist nur gestattet, wenn ein dringendes dienstliches Bedürfnis vorliegt oder Teile einer Dienststelle entfernt untergebracht sind. In diesen Fällen sind bei der Ermittlung des Bedarfs die weiterzuverteilenden Handvorschüsse wegen der Bewilligungsgrenze zusammenzuziehen.

3. Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse bei den **LSHD-Einheiten** bleibt mein RdErl. v. 2. 8. 1962 (SMBL. NW. 21 504) nebst den dazu ergangenen Ergänzungsrunderrlassen weiter bestehen.
4. Um die Handvorschüsse möglichst niedrig zu halten, bitte ich, die Abrechnungszeiträume mit der Kasse kurzfristig festzulegen.

An die mir nachgeordneten Behörden und Einrichtungen
 meines Geschäftsbereichs.

— MBL. NW. 1966 S. 636.

8055

**Betrieblicher Arbeitsschutz;
 hier: Geltungsbereich der Silikose-Verordnung
 — Auslegung der §§ 1 und 2 —**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 8. 3. 1966 —
 III A 3 — 8255.4 B (III Nr. 14/66)

Zur Klarstellung weise ich darauf hin, daß alle Betriebe, in denen keramische oder feuerfeste Erzeugnisse hergestellt werden, mit **allen** Betriebsabteilungen unter den Geltungsbereich der Verordnung zum Schutz gegen Staublungerkrankungen (Silikose) in der keramischen Industrie vom 1. September 1951 (BGBl. I S. 787) fallen und auf Antrag einzelne Betriebe oder Betriebsabteilungen unter den Voraussetzungen des § 2 vom Geltungsbereich der Verordnung ausgenommen werden können.

Es fallen also bis zur Erteilung der Ausnahmegenehmigung auch diejenigen Betriebsabteilungen unter den Geltungsbereich der Verordnung, in denen zwar keine keramischen oder feuerfesten Erzeugnisse hergestellt werden, diese Erzeugnisse aber in einer Betriebsabteilung des Betriebes hergestellt werden.

An die Regierungspräsidenten,
 Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter,
 Staatlichen Gewerbeärzte.

— MBL. NW. 1966 S. 637.

II.

Ministerpräsident

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Der Herr Bundespräsident hat nachstehenden, im Lande Nordrhein-Westfalen wohnhaften Personen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen:

A. Großes Verdienstkreuz mit Stern

Verleihungsdatum

† Prof. Dr. Hans Peters, Präsident der Görres-Gesellschaft, Köln	6. 10. 1965
Dr. Dr. jur. h. c. Dr. med. h. c. Friedrich August Pinkerneil, Düsseldorf	11. 12. 1965

B. Großes Verdienstkreuz

Theodor Bach, stellv. Vorsitzender der Gewerkschaft Holz, Hamburg/Düsseldorf	15. 11. 1965
Dr. Anton Behrendt, Apostolischer Protonotar und Prälat, Düsseldorf	16. 1. 1966
Chefarzt i. R. Prof. Dr. Kurt Boshamer, Bad Dürkheim (früher: Wuppertal-Barmen)	9. 8. 1965
Prof. Dr. Hans Braun, Bonn-Ittendorf	2. 2. 1966
Weihbischof Dr. Joseph Buchkremer, Aachen	12. 10. 1965
Dipl.-Kaufmann Heinrich Desch, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Arnsberg, Neheim-Hüsten	15. 11. 1965
Superintendent Hans Encke, Köln	12. 1. 1966
Beigeordneter und Generaldirektor a. D. Wilhelm Engel, Düsseldorf	24. 11. 1965
Prof. Dr.-Ing. habil. Walter Haasler, Hilden	1. 10. 1965
Johann Heinrich Haefs, Bad Godesberg	20. 2. 1966
Prof. Dr. Heinrich Hempel, Köln	24. 11. 1965
Willy Hoffmeister, Vizepräsident der Industrie- und Handels- kammer zu Hagen, Lüdenscheid	3. 12. 1965
Stadtdirektor a. D. Hans Horrichs, ehem. Präsident des Deutschen Städtebundes, Brühl	3. 12. 1965
Prälat Prof. D. Dr. Josef Koch, Köln-Lindenthal	24. 11. 1965
Ministerialdirigent a. D. Dr. Walter Roegner, Bonn	2. 7. 1965
Oberregierungsrat Hans Schäfer, Köln-Bayenthal	4. 1. 1966

	Verleihungsdatum
Karl Schneider MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten des Landtags Nordrhein-Westfalen, Wuppertal-Elberfeld	15. 11. 1965
C. Verdienstkreuz 1. Klasse	
Franz van Almsick, Köln	15. 11. 1965
Rechtsanwalt Dr. Rudolf Boden, Köln	18. 9. 1965
Oberschulrätin a. D. Dr. Margarete Bolwin, Münster-Westf.	15. 11. 1965
Dr. med. Karl Buchheister, Bielefeld	24. 11. 1965
Arthur Frentzen, Mönchengladbach	18. 9. 1965
Dr. Karl Funke-Kaiser, Direktor der Europa-Krankenversicherung AG, Köln	15. 11. 1965
Redakteur Wilhelm Gladbach, Opladen	9. 8. 1965
Amtsleiter a. D. Johannes Grohmann, Brilon	15. 11. 1965
Dr. Wilhelm Grotkopp, Düsseldorf	4. 1. 1966
Redakteur Hermann Heidenstecker, Emmelshausen, Krs. St. Goar (früher: Moers)	18. 9. 1965
Eugen Heinen, Domführer am Altenberger Dom, Altenberg	14. 1. 1966
Prof. Dr. Georg Höltker SVD, St. Augustin b. Bonn	6. 9. 1965
Fabrikant Alfons Hoeren, Mönchengladbach	9. 8. 1965
Polizeidirektor a. D. Rudolf Holstein, Ittenbach	12. 10. 1965
Wilhelm Hülsmann, Vizepräsident der Ostwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Bielefeld, Bielefeld	15. 11. 1965
Zeitungsverleger Walter Jahn, Soest	9. 8. 1965
Oberschulrätin a. D. Anna Justus, Münster-Westf.	18. 9. 1965
Oberbürgermeister Wilhelm Kauermann, Castrop-Rauxel	6. 10. 1965
Dr. Adolf Kieslinger, ehem. Geschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelstages, Bonn	24. 11. 1965
Oberingenieur Heinrich Klöckner, Siegen	18. 9. 1965
Dr. Franz Kraemer, Leverkusen	6. 9. 1965
Willy Lindhorst, Stukenbrock, Krs. Paderborn	24. 11. 1965
Dr. Ludwig Mayer, Hürth-Hermülheim	15. 11. 1965
Rechtsanwalt Dr. jur. Oswald Mehrer, Aachen	24. 11. 1965
Städt. Oberschulrat a. D. Alfred Menze, Düsseldorf	15. 11. 1965
Bergwerksdirektor Wilhelm Meyhoff, Essen	24. 11. 1965
Regierungsbaumeister a. D. Baudirektor Dr.-Ing. E. h. Helmut Möhle, Engehausen üb. Walsrode (früher: Wuppertal-Barmen)	12. 10. 1965
Bankdirektor Heinrich Nordloh, Münster-Westf.	15. 11. 1965
Oberstudiendirektor a. D. Dr. Hugo Novak, Geisweid, Krs. Siegen	24. 11. 1965
Fritz Peters, Büderich	15. 11. 1965
Dr. med. Wilhelm Philipps, Remscheid-Lüttringhausen	30. 7. 1965
Dagmar Gräfin zu Rantzau, Geschäftsführerin des Deutschen Komitees im UNICEF, Köln	18. 9. 1965
Lothar Raucamp, Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Güterfernverkehrs e. V., Düsseldorf	4. 1. 1966
Dr. Paul Rausch, Wuppertal-Elberfeld	30. 7. 1965
Verbandsoberschaubaudirektor und Regierungsbaumeister a. D. Oskar Schatz, Aachen	15. 11. 1965
Oberstudiendirektor a. D. Hermann Schröder, Wuppertal	12. 10. 1965
Bernhard Steeg, Weidesheim, Krs. Euskirchen	30. 7. 1965
Heinrich Stork, Herford	10. 5. 1965
Dr. jur. Erich Wilhelm Straube, Rösrath b. Köln	30. 7. 1965
Caritasdirektor Prälat Wilhelm Volkmann, Handorf, Krs. Münster	18. 9. 1965
Fachschuldirektor a. D. Ewald Wattenberg, Bielefeld	24. 11. 1965
Dr. Berta Weigand-Fellinger, Köln-Deutz	6. 10. 1965
Studienrat a. D. Prof. Ferdinand Wippermann, Paderborn	6. 9. 1965
D. Verdienstkreuz am Bande	
Amts- und Stadtdirektor a. D. Heinrich Becker, Lechenich, Krs. Euskirchen	18. 9. 1965

Verleihungsdatum

Studienrat a. D. Dr. Klemens Becker, Bocholt	30. 7. 1965
Bürgermeister Theodor Biermann, Grieth, Krs. Kleve	24. 11. 1965
Rektorin a. D. Leontine Brentrup, Bottrop	30. 7. 1965
Direktor Josef Bürger, Lendersdorf, Krs. Düren	24. 11. 1965
Pfarrer Paul Czekay, Leverkusen	18. 9. 1965
Propst a. D. Friedrich Dickmann, Bottrop	6. 9. 1965
Mathias Peter Dorsten, Krefeld	9. 8. 1965
Rektor a. D. Gerhard Duda, Jülich	18. 9. 1965
Rektor a. D. Otto Dürschlag, Rheine	6. 9. 1965
Anton Engels, Wesseling	18. 9. 1965
Verwaltungsdirektor Johann Feld, Köln	30. 7. 1965
Hermann Finkeldei, Büren	18. 9. 1965
Hubert Fischer, Hamm	12. 10. 1965
Eugen Fley, Ennepetal-Milspe	6. 10. 1965
Bürgermeister Friedrich Frackmann, Overberge	6. 10. 1965
Adam Fryda, Bottrop	12. 10. 1965
Franz Gebel, Kirchspiel Beckum	15. 11. 1965
Regierungsamtmann a. D. Georg Girndt, Bonn-Duisdorf	12. 10. 1965
Lehrer a. D. Martin Gürich, Warburg	4. 1. 1966
Karl Hellrung sen., Bochum	6. 9. 1965
Hermann Henrichsmeier, Heepen, Krs. Bielefeld	24. 11. 1965
Bürgermeister Franz Hermanns, Kückhoven	12. 10. 1965
Dr. med. Everhard Holtmann, Kamen	12. 10. 1965
Käthe Kollars, Detmold	30. 7. 1965
Karl Küster, Lemgo	9. 8. 1965
Verwaltungsbeamter a. D. Max Lehrfeld, Weiss-Rodenkirchen	18. 9. 1965
Erich Liedtke, Medebach	12. 10. 1965
Martin Lürkens, Übach-Palenberg	4. 1. 1966
Robert Lüttger, Schwelm	18. 9. 1965
Willy Mühlen, Leichlingen	12. 10. 1965
Maria Niehaus, Rheine	6. 9. 1965
Heinrich Potthoff, Dülmen	9. 8. 1965
Verwaltungsdirektor a. D. Ernst Rahm, Arnsberg	9. 8. 1965
Pfarrer i. R. Franz Rixen, Rheydt-Odenkirchen	12. 10. 1965
Josef Rott, Bonn	15. 11. 1965
Oberstudiendirektorin a. D. Dr. Gertrud Scheben, Unna-Westf.	12. 10. 1965
Oberstudiendirektor a. D. Dr. Heinrich Schimmöller, Bottrop	15. 11. 1965
Stadtdirektor a. D. Johann Schloemer, Bad Honnef	4. 6. 1965
Johannes Schmidt am Busch, Gladbeck	24. 11. 1965
Bürgermeister Franz Schulte, Oesbern, Krs. Iserlohn	18. 9. 1965
Magdalena Schwietzke, Krefeld-Fischeln	24. 11. 1965
Rektor a. D. Ernst Stakemeier, Düsseldorf	24. 11. 1965
Wilhelm Stein, Dülmen	18. 9. 1965
Johann Stöltzing, Wattenscheid	3. 12. 1965
Bürgermeister Heinrich Tüscher, Borschemich	24. 11. 1965
Eduard Veltmann, Neuenkirchen	15. 11. 1965
Ewald Weitkämper, Bochum	18. 9. 1965
Rechtsanwalt und Notar Ludwig Weßler, Schötmar	30. 7. 1965
Hans Wilms, Präsident der Internationalen Schützengemeinschaft Holland-Deutschland-Belgien, Aachen	6. 9. 1965
Karl Wöhler, Lemgo	9. 8. 1965
Heinrich Wolff, Inden, Krs. Jülich	15. 11. 1965
E. Verdienstmedaille	
Helene Appel, Bonn-Endenich	15. 11. 1965
Ordensschwester Martinia — Margarete Bröder —, Happerschoss-Siegbkreis	9. 8. 1965

	Verleihungsdatum
Katharina Geridant, Hürth-Knapsack	18. 9. 1965
Rektor a. D. Ludwig Gierse, Altenhundem	12. 10. 1965
Heinrich Harting, Lüchtringen, Krs. Höxter	24. 11. 1965
Hubert Kind, Eilendorf	9. 8. 1965
Rektor a. D. Wilhelm Maenicke, Dorsten	12. 10. 1965
Lehrerin Irene Moser, Köln-Longerich	6. 9. 1965
Hauptlehrer a. D. Peter Müllenmeister, Geilenkirchen	4. 1. 1966
Carl Ortmann, Massen, Krs. Unna	12. 10. 1965
Verwaltungshauptsekretär Fritz Wetz, Weidenau	24. 11. 1965

— MBl. NW. 1966 S. 637.

Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei

Personalveränderung

Es ist ernannt worden:

Regierungsrat H. Huylmans zum Oberregierungsrat

— MBl. NW. 1966 S. 640.

II.

Innenminister

Beflaggung anläßlich des Europatages

RdErl. d. Innenministers v. 8. 3. 1966 —
I B 3/17 — 61.15

Der 5. Mai eines jeden Jahres wird als Europatag begangen (MBl. NW. 1965 S. 505). Ich ordne daher auf Grund des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über das öffentliche Flaggen v. 10. März 1953 (GS. NW. S. 144) i. d. F. des Gesetzes v. 12. Juli 1960 (GV. NW. S. 283) — SGV. NW. 113 — an, daß am 5. Mai 1966 die Dienstgebäude des Landes, der Gemeinden, der Gemeindeverbände sowie der übrigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, die der Landesaufsicht unterstehen, beflaggt wer-

den. Soweit möglich, ist neben der Bundes- und Landesflagge die Flagge des Europarates (lichtblaue Fahne mit einem aus 12 fünfzackigen goldenen Sternen zusammengesetzten Kreis) an bevorzugter Stelle, d. h. vom zu beflaggenden Gebäude aus gesehen am weitesten rechts zu setzen.

— MBl. NW. 1966 S. 640.

Auszeichnung für Rettung aus Lebensgefahr

Mitt. d. Innenministers v. 4. 3. 1966 — I C 4/17—66.110

Der Herr Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen hat den spanischen Staatsangehörigen

Herrn Vicente Salas Ferrer,

Herrn José Martí Babiloni,

Herrn José Ausina Roselló,

alle wohnhaft in Denia, Spanien,
Fontanella 7,

in Anerkennung ihrer unter Einsatz des eigenen Lebens erfolgreich durchgeführten Rettungstat die Rettungsmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen.

— MBl. NW. 1966 S. 640.

Hinweis**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 15 v. 9. 3. 1966**

(Einzelpreis dieser Nummer: 0,50 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
223	22. 2. 1966	Verordnung zur Verlegung des Schuljahresbeginns, zur Einschulung und zur stufenweisen Einführung des neunten Schuljahres	71
97	9. 2. 1966	Verordnung NW TS Nr. 2/66 zur Änderung der Verordnungen NW TS Nr. 11/61, 12/61 und 18/61	72

— MBl. NW, 1966 S. 641.



Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 13,45 DM, Ausgabe B 14,65 DM.